

Teckentrup

Hallentore mit höchster Widerstandskraft



tungssystem sowie -software und Lieferverkehr macht die Planung zu einer überaus komplexen Aufgabe, an die sich Unternehmen schon wegen des ganz alltäglichen Zeitmangels nicht allein wagen sollten.

„Entscheidend für den Erfolg von Logistik-Gebäuden ist immer die sorgfältige Analyse dessen, was im Unternehmen wie schnell, wie häufig und in welchen Mengen auf kürzesten Wegen möglichst ohne Kreuzungspunkte bewegt werden muss“, erklärt Markus Dosch, Geschäftsführer des Industriebauspezialisten Freyler.

Zahlreiche Faktoren bestimmen die Planung

Der Bau-Partner hat zahlreiche Logistik-Gebäude erstellt. Das Spektrum reicht von der reinen Lagerhalle als Pufferzone für Vorräte oder versandfertige Produkte bis zu vollautomatischen Hochregallagern mit Warenanlieferung, Qualitätskontrolle, Kommissionierung, Verpackung und Versand. Für die Analyse und das Konzept komplexer Logistik-Aufgaben bezieht Freyler einen erfahrenen Logistik-Planer mit ein. „Dabei ist es wichtig, dass der Austausch zwischen dem Planer und dem Ersteller des Gebäudes frühzeitig beginnt. Denn der Logistik-Fluss und die baulichen Maßnahmen lassen sich nicht trennen und mehrfache Umplanung verursacht vermeidbare Kosten“, betont Dosch aus langjähriger Erfahrung.

Künftige Entwicklung einplanen

Die Planungen unterliegen zwangsläufig der Genehmigungsfähigkeit. Wie hoch, wie lang und wie breit auf dem Grundstück darf gebaut werden? Welche Auflagen sind zu berücksichtigen und welche Befreiungen sind eventuell? Für den Lieferverkehr ist die Planung der Zu- und Abfahrten mit der Gestaltung der Hofflächen mit den notwendigen Verladestationen und Toren wichtig. Unumgänglich sind zudem Brandschutzmaßnahmen einschließlich der erforderlichen Fluchtmöglichkeiten. Je nach Produktion können auch Hygieneanforderungen eine Rolle spielen. Vor allem bei Hochregallagern sind die teilweise enormen Lasten auf dem Hallenboden zu berücksichtigen, nicht zu vergessen die Unterbringung von Personal- und Sozialräumen.

„Einen Schwerpunkt unserer nachhaltigen Beratung“, versichert Dosch nach diesen Beispielen, „legen wir immer auch auf die künftige Entwicklung. Denn große Investitionen müssen zukunftsfähig sein und voraussehbaren Entwicklungen standhalten, entweder durch die mögliche Umnutzung einzelner Bereiche oder durch problemlose Erweiterung.“

Optimal für jede Halle.

Auf Teckentrup Industrietore ist immer Verlass – auch im harten Alltagsbetrieb. Robust, stabil und extrem widerstandsfähig garantieren sie dauerhafte Funktionalität und höchste Sicherheit.

Informieren Sie sich:

Telefon 05246 504-0 · Fax 05246 504-230



www.teckentrup.biz